

MAMMAKARZINOM

Weniger Brustkrebsrezidive bei übergewichtigen Frauen unter NSAR

Übergewichtige Hormonrezeptor-positive Brustkrebs-Patientinnen scheinen von einer NSAR-Therapie zu profitieren. Laut Daten einer retrospektiven Studie in den USA bei 440 solcher Patientinnen war bei Frauen, die mit NSAR behandelt wurden, das Rezidivrisiko etwa halbiert und die Zeit bis zu einem Rezidiv um rund einen Monat verlängert. Der Body-Mass-Index lag im Mittel über 30. Am häufigsten nahmen die Frauen der NSAR-Gruppe ASS ein. Übergewichtige Frauen mit Brustkrebs haben nicht nur eine schlechtere Prognose als normalgewichtige, sondern auch erhöhte Entzündungsmarker im Serum, schreiben die Autoren. Das haben die Wissenschaftler durch in-vitro-Untersuchungen mit Blutproben ihrer Patientinnen belegen können. Sowohl die COX-2- als auch die Prostaglandin-Expression aus Makrophagen waren bei übergewichtigen Patientinnen erhöht. Dies korrelierte mit einer erhöhten Aromatase-Expression aus Fettzellen. Nach Ansicht der Autoren wird durch eine NSAR-Therapie das Entzündungsgeschehen und vermutlich auch das Ansprechen auf eine Hormontherapie verbessert. In weiteren Studien müsse dies aber noch belegt werden.

☛ QUELLE

- de Graffenried L et al.: NSAID Use Reduces Breast Cancer Recurrence in Overweight and Obese Women: Role of Prostaglandin-Aromatase Interactions. *Cancer Res* 2014; 74; 4446

Patientinnen sprechen offenbar besser auf Hormontherapie an



IHR PLUS IM NETZ
Abstract online

MAMMAKARZINOM

Prophylaktische kontralaterale Mastektomie oft unnötig

70 % der Brustkrebs-Patientinnen, die sich nach einseitiger Mastektomie für eine prophylaktische Entfernung der zweiten Brust entscheiden, haben keine Risikofaktoren für eine Krebserkrankung in der kontralateralen Brust wie positive Familienanamnese oder BRCA-Mutationen. Das hat eine Untersuchung bei knapp 1.500 Patientinnen in den USA ergeben. Entsprechend gering ist laut einer Modellrechnung der Nutzen einer prophylaktischen Mastektomie bei diesen Frauen. Der geschätzte Zuwachs der Lebenserwartung liegt bei Frauen mit Mammakarzinom im Stadium I bei 0,1 bis 0,6 Jahren, bei Frauen mit einem Tumor im Stadium II bei 0,1 bis 0,3 Jahren. Der absolute Unterschied in der 20-Jahres-Überlebensrate bei Patienten mit und ohne kontralaterale prophylaktische Mastektomie lag in allen Patientengruppen unter 1 %, schreiben die Autoren.

☛ QUELLEN

- Portschy P et al.: Survival Outcomes After contralateral Prophylactic Mastectomy: A Decision Analysis. *J Natl Cancer Inst* 2014; 106(8): dju160
- Hawley S et al.: Social and Clinical Determinants of Contralateral Prophylactic Mastectomy. *JAMA Surg* 2014; 149(6): 582-589

Nutzen ist bei Frauen ohne BRCA-Mutation sehr gering



IHR PLUS IM NETZ
Volltexte online